

Bahnhofsmision – echte Lebenshilfe an der Bahnsteigkante

Die Oerlinghauser Lions unterstützen die Hilfsorganisation mit Erlös vom Weihnachtsmarkt

Oerlinghausen/Detmold. Eher im Stillen arbeitet die Bahnhofsmision, doch ihre Hilfe ist für viele Menschen ungemein wichtig. Jahr für Jahr kümmert sie sich zum Beispiel am Bahnhof Lage, einer belebten Durchgangsstation für Reisende, um Personen die Unterstützung benötigen. Der Lions Club Oerlinghausen hat jetzt dieser Hilfsorganisation eine Spende von 5.000 Euro zukommen lassen. Das Geld stammt aus dem Erlös des Weihnachtsmarkts in Oerlinghausen. Lions-Präsident Johannes Jaklin und Schatzmeister Andreas Marx übergaben die Spende in der „Herberge zur Heimat“ in Detmold, denn die Herberge ist der Träger der Bahnhofsmision in Lage.

Mit zahlreichen Beispielen erläuterten die verantwortlichen Sozialarbeiter wie die Hilfe des Lions Clubs für die Arbeit der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Bahnhofsmision verwandt wird. „Ob es um die Begleitung von älteren Menschen geht, um die Unterstützung von Gehbehinderten oder aber um die Versorgung von Hilfebedürftigen mit einem Lebensmittelpaket. Wir helfen jedem, sofort, gratis, ohne, dass vorher bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden müssen und meist ohne, dass man sich bei uns anmelden muss“, sagen sie. „Häufig helfen wir zu Uhrzeiten, zu denen andere Hilfe nicht erreichbar ist. Das tun wir seit Jahrzehnten und nicht nur in Lage, sondern derzeit an mehr als hundert Orten in Deutschland.“

So wenden sich auch Menschen mit einer Zuwanderungsgeschichte an die Bahnhofsmision oder aber Personen mit versteckter Wohnungslosigkeit, erläutern die Sozialarbeiter. Manchmal brauche es auch nur ein Gespräch und eine Beratung in schweren Lebenssituationen. „Unsere Hilfe ist unbürokratisch und wir sichern den Hilfesuchenden unbedingte Vertraulichkeit zu. Wir sind mit den anderen Hilfeangeboten in Städten und Regionen bestens vernetzt“.



Oerlinghauser Lions unterstützen die Bahnhofsmision. Lions-Präsident Johannes Jaklin (2. v. links) und Schatzmeister Andreas Marx (2. v. rechts) trafen sich mit den Verantwortlichen an der Detmolder Herberge zur Heimat. Paul Martens (v. li.), Carina Brodehl, Nadia Einloft, und Matthias Neuper. Foto: Horst Biere